

Drak City

Es ist einer meiner ersten Hentai Storys seht es mir danach nach wens nicht so gelungen ist

Von Nami_van_Dark

Prolog: Prolog: Wie alles begann

Sato rannte den langen Korridor zu seinem Wohnung entlang und schloss sie hinter sich. „Was hast du Bruderherz?“ fragte Mana ihren Bruder der mit bleicher Gesichtsfarbe an der Wand lehnte. Er schaute seine 17jährige Schwester an. Trotz ihres jungen alters war sie eine unglaubliche Schönheit die jedem Mann sofort auffällt, selbst Sato war von ihr geblendet. Er hatte seine kleine Schwester wirklich lieb doch er musste jetzt an sich selbst denken. Er hatte Duran enttäuscht, der Deal den Sato durchbringen sollte hatte er vollkommen vergeigt und jetzt musste er um sein Leben bangen. Duran duldete kein versagen und bestrafte jeden sehr hart. Mana schaute ihren Bruder besorgt an, so hatte sie ihn noch nie gesehen. Er musste vor etwas schreckliche Angst haben aber vor was bloß. Mana legte ihre rechte Hand auf seine Schulter um ihn aus seinen Grübeleien heraus zu holen. Mit besorgter stimme sprach sie ihn an. „Willst du mir nicht lieber erzählen was passiert ist das du so durch den Wind bist, Bruderherz.“ Sato zog seine kleine Schwester in seine Arme und hielt sie so stark fest das ihr beinahe die Luft wegblieb. „Du tust mir weh Bruder!“ keuchte Mana und ihr Bruder ließ sie auch sofort los. „Tut mir leid Mana das wollte ich nicht. Du brauchst dir auch keine Sorgen um mich zu machen es ist alles in Ordnung, wirklich!“ Mana glaubte ihren Bruder Sato kein Wort aber da er nicht mit ihr reden wollte drängte sie ihn auch nicht weiter.

„Verdammte scheiße wo steckt der Kerl bloß de kann sich doch nicht in Luft aufgelöst haben.“ rief ein stämmiger Kerl in schwarzer Kleidung zu seinen Kollegen herüber. Sie waren auf der Suche nach Sato um ihn an ihren Boss Duran auszuliefern. „Ohne den Kerl brauchen wir gar nicht erst beim Boss auf zu kreuzen. Der bringt uns sonst um weil er so ne stink Wut auf den Kerl hat!“ Sie suchten in jedem Winkel nach Sato. *Wo kann der Kerl bloß stecken.* Eine tiefe Stimme holte die beiden suchenden aus ihren Gedanken. „Was zum Geier treibt ihr hier ihr sollt gefälligst Sato suchen.“ Sie drehten sich zu der Gestalt herum die mit ihnen gesprochen hat. Es war ausgerechnet die rechte Hand von Duran, Rene der jetzt in die verdutzten Gesichter der beiden Idioten schaute. „Aber das tun wir doch wir finden ihn nur nicht.“ „Das wundert mich nicht ihr voll deppen habt ihr schon mal daran gedacht bei ihm zu Hause nach zu schauen.“ Die beiden schauten sich bloß an. *Oh man mit was für Idioten muss ich mich abplagen.* Rene war sichtlich genervt. „Bewegt eure hinter zu Satos Wohnung aber zackig.“

Schrie er die beiden an die sogleich ihre hintern in Bewegung setzten. Rene schlenderte hinter den beiden her auf solche Typen musste man immer ein aufpassen sonst ging alles in die Hose.

Sato war immer noch am überlegen was er tun sollte als ein heftiges klopfen an der Tür ihn aus seinen Gedanken riss. „Sato mach auf wir wissen das du da bist. Du kannst dich nicht vor uns verstecken!“ Mana zuckte zusammen vor Angst. „Wer sind diese Typen die so einen Radau machen Bruder.“ Doch auch schon in dem Moment wurde eine Gasgranate durch ein Fenster in die Wohnung geworfen die die beiden Geschwister in tiefen schlummer versetzte. „Das war jetzt aber einfach oder was meinst du Chef!“ „Hals Maul ohne mich hättet ihr es doch vermässelt jetzt nehmt die beiden mit und dann nichts wie weg!“ „Äh das Mädchen etwa auch?“ Rene platzte der Kragen. „Ja die auch und jetzt macht endlich hier beiden voll Idioten!“ So nahmen die beiden Sato und seine kleine Schwester Mana mit zum Hauptquartier von Duran mit. Als sie endlich ankamen brachten sie Sato in die unteren Zellen und Mana in die daneben liegenden. Die Wirkung des Schlafmittels würde noch einige Stunden anhalten bis die beiden wieder aufwachen würden. Rene ging zu Durans Büro. Dort angekommen klopfte er an die geschlossen Tür und ohne auf die Antwort zu warten ging er einfach hinein. „Wir haben Sato eingefangen. Er schlummert in der unteren Zelle, seine kleine Schwester haben wir auch mitgenommen.“ Auf Durans Gesicht zeichnete sich ein leichtes Lächeln ab. „Ich freue mich schon jetzt wenn er wieder wach wird aber warum habt ihr seine kleine Schwester mitgenommen.“ Rene grinste. „Das wirst du verstehen wenn du sie siehst mein bester!“

Duran wartete Geduldig darauf das Sato wieder zu Bewusstsein kommen würde um ihm seinen gesamten Zorn entgegen zu schleudern. *Das er gehofft hatte zu entfliehen wie dumm von Sato mir entkommt keiner so leicht!*, dachte Duran im Stillen und lachte dabei leise vor sich hin. Er musste an die Worte seines besten Freundes denken. Die kleine Schwester von Sato war ebenfalls hier in den unteren Zellen. Er hatte sie noch nie gesehen und wusste sonst auch nichts über das Mädchen, doch wenn sein Freund Rene sie mitgebracht hatte würde sie bestimmt eine Schönheit sein. Ein klopfen an der massiven Tür erregte seine Aufmerksamkeit. „Herein!“ rief er bestimmt. Eine Frau mittleren Alters trat herein. Sie trug ein Tablett mit einer Karaffe und einer Tasse darauf herein. „Der Kaffee ist fertig Gebieter.“ „Stell in hier hin und dann verschwinde wieder.“ Eilig tat sie das ihr befohlene und floh förmlich aus der Reichweite ihres Gebieters Duran. Nachdem er seinen Kaffee getrunken hatte begab er sich auf den Weg zu den unteren Zellen um zu schauen ob der unfähige Sato aus seinem schlummer schon erwacht ist. Auf dem Weg dorthin traf er Rene der ihn wortlos nur mit einem Kopfnicken in die angegebene Richtung begleitete. Unten angekommen sahen sie dass er immer noch im Land der Träume war. Duran befahl dass ihm ein Eimer eiskaltes Wasser über den Kopf gegossen werden sollte um ihn endlich wach zu bekommen.